

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

1. April 1947



Blatt 374

Obstspende aus Zürich

=====

Gestern sind zum zweiten Male im Laufe einer Woche drei Waggon Äpfel in Wien angekommen, die von der Aktion "Zürich hilft Wien" gespendet wurden. Der Sekretär der Aktion "Zürich hilft Wien", Robert Risler, der aus diesem Anlasse nach Wien gekommen ist, konnte der Gemeindeverwaltung abermals 35.000 kg Äpfel übergeben. Diese Obstspende wird den städtischen Krankenanstalten sowie den Lehrlingsheimen der Stadt Wien und des Österreichischen Gewerkschaftsbundes zugeteilt.

Heimkehrer aus Australien und Italien

=====

Am 28. März ist aus Australien ein Transport mit 72 Heimkehrern, darunter 31 Wiener, auf dem Hütteldorfer Bahnhof angekommen. Auf dem gleichen Bahnhof sind am 30. März 65 Wiener aus dem amerikanischen Lager in Pisa eingetroffen.

Entfallende Sprechstunde

=====

Die Sprechstunde von Stadtrat Dr. Exel entfällt am Freitag, dem 4. April, wegen dienstlicher Verhinderung.

Die Gemeinde für die Alkoholbekämpfung

Im vergangenen Jahr wurden die von den Faschisten aufgelösten Organisationen der Alkoholgegner wieder ins Leben gerufen. An erster Stelle steht der Arbeiter-Abstinentenbund, der durch Jahrzehnte in Österreich eine vorbildliche und erfolgreiche Tätigkeit unter der arbeitenden Bevölkerung entfaltet hat. Ebenso hat der "Kreuzbund Österreichs" seine ersprießliche Arbeit wieder aufgenommen. Auch der Bund für alkoholfreie Jugenderziehung in Österreich, der von hervorragenden Lehrpersonen geleitet wird, wirkt, wie vor dem Krieg, wieder in den Schulen. Am Montag berichtete Stadtrat Honay im städtischen Finanzausschuß über die Subventionsgesuche der drei Vereinigungen. Es wurde beschlossen, dem Arbeiter-Abstinentenbund eine Gemeindesubvention von 4.000 Schilling, dem Kreuzbund eine solche von 2000 Schilling und dem Bund für alkoholfreie Jugenderziehung eine Subvention von 500 Schilling zu gewähren.

Keine Vergnügungssteuer vom Sportgroschen

Wie bereits gemeldet, hat der Sportbeirat der Stadt Wien beschlossen, von den Eintrittspreisen von allen sportlichen Veranstaltungen einen 10%igen Zuschlag als Sportgroschen einzuhoben. Dieser Beschluß wurde einvernehmlich mit allen Sportverbänden gefaßt. Der Ertrag des Sportgroschens soll vor allen für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen getroffenen Sportanlagen und auch zur Unterstützung des Olympischen Komitees verwendet werden. Nach den gesetzlichen Bestimmungen wäre für den Sportgroschen die Vergnügungssteuer zu entrichten. Auf Antrag des Finanzreferenten, Stadtrates Honay, hat die Wiener Landesregierung den Beschluß gefaßt, den Sportgroschen von der Steuer zu befreien.

Osterpaket für Arbeiter verbilligt

Wie das Marktamt der Stadt Wien mitteilt, wurde der Preis für das im Osteraufruf vorgesehene Pacific-Rations-Paket auf 6 S herabgesetzt.

Die Städtischen Bäder in der Osterwoche
=====

Am Gründonnerstag von 13 bis 19 Uhr, Karfreitag von 9 bis 19 Uhr und Karsamstag von 7 bis 19 Uhr sind alle Wiener Städtischen Volksbäder, einschließlich den Vollsbädern in Hadersdorf-Weidlingau und Klosterneuburg sowie dem neu eröffneten Floridsdorfer Bad, geöffnet.

Die Badezeiten der Dampf- und Wannenbadabteilungen des Jörgerbades sind: Gründonnerstag und Karfreitag von 9 bis 19 Uhr und Karsamstag von 8 bis 19 Uhr.

Während der Osterfeiertage sind alle städtischen Bäder geschlossen.

Dank der Stadt Wien an die amerikanischen Hilfsorganisationen
=====

Nach dem Aufhören der Tätigkeit der amerikanischen Hilfsorganisationen in Österreich wurden heute ihre beiden Leiter, Mrs. Moony und Dr. Heiser von Bürgermeister General Dr. h. c. Körner und den Mitgliedern des Stadtsenates im Rathaus empfangen, um ihnen anlässlich ihrer Heimreise den Dank der Stadt Wien auszusprechen.

Stadtrat Dr. Freund wies auf die Tätigkeit des Amerikanischen Roten Kreuzes hin, die sofort nach der Besetzung Wiens einsetzte. Unvergesslich wird allen die große Hilfe für die werdenden und stillenden Mütter bleiben. Die Kinder von 1 bis 3 Jahren erhielten im Laufe des Jahres 1946 nicht weniger als 731.258 Portionen Milch, während daneben tausende Wäschepakete für Säuglinge und Kleinkinder verteilt wurden. Insgesamt hat das Amerikanische Rote Kreuz 783 Tonnen Lebensmittel, 82 Tonnen Medikamente, 240 Tonnen Seife, 296 Tonnen Kleider, 10.650 Paar Schuhe und 13.000 Stück Gummisauger gespendet, was einem Gesamtwert von 1.721.950 Dollar entspricht.

Daneben wurden Ausspeisungen, Paketaktionen und eine Beteiligung mit Kleidern und Medikamenten durchgeführt, auch von den amerikanischen Quäkern, der USA-Armee, der "American Joint Distribution Committee", der "American Catholic Relief Service" und der UNRRA. Allein die Lieferungen der UNRRA, deren Hauptlast von den Amerikanern getragen wird, betragen 319.800 Tonnen Lebens-

mittel, 373 Tonnen Kleider, 73 Tonnen Schuhe, und Medikamente im Werte von 237.000 Dollar. Alle diese Hilfeleistungen sind zum großen Teil auch auf die Initiative von Mrs. Moony und Mr. Heiser zurückzuführen und sie waren es, die für die Wohlfahrt in der Stadt Wien immer ein überaus großes Verständnis gezeigt haben.

Auf die Dankesworte des Bürgermeisters erwiderte Mr. Heiser, daß das Personal der amerikanischen Hilfsaktionen immer mit großen freundschaftlichen Gefühlen für die Stadt Wien gearbeitet hat. Wenn durch die amerikanische Hilfe auf dem Gebiete der Wohlfahrt ein schönes Stück Arbeit geleistet wurde, dann ist dazu zu sagen, daß sich Wien dieser Hilfe immer als würdig erwiesen und für deren zweckmäßige Organisation durch das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien viel beigetragen hat.

Die Englisch-Kurse des British Council

=====

Für die Englisch-Kurse des British Council, welche einmal wöchentlich (2 Stunden) stattfinden, können noch einige Mittel- und Hauptschullehrer aufgenommen werden. Die Kurse dauern vom 14. April bis Mitte Juni, die Gebühr hierfür beträgt S 10.-- pro Monat.

Anmeldungen werden im Education Office des British Council, Wien I., Freyung, 1, 2. Stock, täglich zwischen 9 und 17.30 Uhr entgegengenommen.